ECO UPDATE

Ausgabe 01/2020

ecotech

ECO-GIESSARME IM ÜBERBLICK

Seite 4-5

JETZT BÄUME PFLANZEN

Seite 12-13

NACHHALTIGE PFARRE SPRÜHT SOLE

Seite 22-23

NEU WWW.ECOTECH.AT

Seite 25

REVOLUTION LIEGT IN UNSERER NATUR.

www.ecotech.at

DER INHALT

Eco-Gießarme: Gießen wird zum reinen Vergnügen

Seite 4 -5

Was Gehsteige, Kehrmaschinen und Draisinen gemeinsam haben

Seite 6 - 7

Maßgeschneiderter Wassertank für JCB Fastrac

Seite 8 - 9

Marktgemeinde Maria Enzersdorf - speziell ausgestatteter IceFighter®

Seite 10 - 11

So pflanzt man einen Baum

Seite 12 - 13

Wissenswertes über Bäume

Seite 14

Das neue ecotech Kanalspülgerät - bleiben Sie gespannt

Seite 15

IceFighter® und Schneepflüge auf E-Fahrzeugen sorgen für Sicherheit am Flughafen

Seite 16 - 17

Mit Sole wäre Ihnen das nicht passiert

Seite 18 - 19

Drei neue IceFighter® für das solebegeisterte Straß

Seite 20

Multifunktionaler IceFighter® für Strobl am Wolfgangsee

Seite 20

IceFighter® Doppelpack im neuen Design und neuer Größe

Seite 21

Altötting: IceFighter® getestet und für gut befunden

Seite 21

Pfarre Gratkorn - Sole der Umwelt zuliebe

Seite 22 - 23

Neues IceFighter® Kompentenzzentrum Wilhelm Mayer Nutzfahrzeuge

Seite 24

www.ecotech.at im neuen Online-Gewand

Seite 25

Lehrling Laura Held und der Fahrradständer

Seite 26

Eco Technologies ist "Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2019"

Seite 27

1. Klausur von Eco Technologies auf der Alm

Seite 28- 29

Zum Nachdenken

Seite 30 - 31

Impressum:
Herausgeber: Eco Technologies Planungs-, Entwicklungs- und HandelsgesmbH
A-8403 Lebring, Philipsstraße 46, Tel. +43/3182/4420-0, Fax +43/3182/4420-17, e-mail: ecotech@ecotech.at, www.ecotech.at
Gesamtverantwortung: Hans-Peter Hackl
Redaktion: Hans-Peter Hackl, Elisabeth Zmugg, Anneliese Binder, **Fotos:** Eco Technologies, S. 6-7 Sonnenland Draisinentour GmbH., S. 8-9 Kremler Landtechnik, S. 12-13 pixabay 2193372, S. 14 pixabay 2018822, S. 18 pixabay 3480878, S. 27 Sebastian Rettig, S. 31 Anneliese Binder
Design: Anneliese Binder

Nachhaltig(keit) leben

Liebe Leserinnen und Leser,

seit der letzten Ausgabe unseres EcoUpdates hat sich einiges getan. Um nicht zu sagen, die ganze Welt hat sich auf den Kopf gestellt. Hatten wir im Winter 2018/2019 gebietsweise noch mit Rekordschneehöhen und Katastrophen-Gebieten zu kämpfen, war der Winter 2019/2020 der zweitwärmste und schneeärmste Winter seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Nur kurze Zeit später versetzte ein Virus die ganze Welt in einen Ausnahmezustand.

Revolution liegt in unserer Natur! Und es liegt an uns, der Natur jenen Raum zu geben, um sich zu regenerieren. Nachhaltiges Handeln ist in Zeiten wie diesen gefragter denn je. Uns wird wieder vor Augen geführt, welchen Stellenwert regionale Produkte, ein hoher Grad an Selbstversorgung und Unabhängigkeiten haben. Dinge, die in den letzten Jahrzehnten aufgrund von Gier nach Geld und Macht verloren gingen. Wir von Eco Technologies haben auch in der Vergangenheit auf eine regionale Produktion mit extrem hoher Fertigungstiefe gesetzt. Unsere wenigen Zulieferer stammen allesamt aus Europa. Die aktuelle Situation bestätigt uns in unserer Firmenphilosophie und unseren Werten. Umweltschutz, nachhaltiges Denken und Handeln und der Mut zu Neuem darf auch in Krisenzeiten nicht zu kurz kommen. Ich bin überzeugt davon, dass jeder Einzelne einen Beitrag gegen die Zerstörung unserer Natur leisten kann. Sei es Strom zu sparen, indem man nicht benötigte Geräte absteckt, beim regionalen Händler oder Bauern einkauft, kurze Wegstrecken nicht mit dem Auto fährt oder sei es auch nur, dass man seinen Müll nicht in der Natur entsorgt, sondern in die dafür vorgesehenen Mülltonnen wirft.
Wir von Eco Technologies stellen das Jahr 2020 ganz ins Zeichen der Nachhaltigkeit. Sowohl interne Projekte als auch die Themen in den vier EcoUpdate Ausgaben beschäftigen sich mit der Erhaltung unserer Umwelt.
Erfahren Sie in dieser Ausgabe, wie Sie einen Baum pflanzen können, auch wenn Sie selbst keine Fläche dafür zur Verfügung haben. Wir stellen unsere Gießarme für die Erhaltung alter Bäume vor und berichten über eine äußerst nachhaltig agierende Pfarre, die neuerdings einen IceFighter@ Solesprüher im Einsatz hat und damit nicht nur bis zu 75 % Streusalz einspart. Natürlich dürfen die Erfahrungsberichte unserer Kunden mit den ecotech Geräten nicht fehlen.

Wo und wie auch immer Sie Ihren Baum pflanzen oder andere Maßnahmen zum Umweltschutz treffen, ich wünsche Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Umsetzung.

Bleiben Sie gesund!

Herzlichst Ihr

Ing. Hans-Peter Hackl, BA
Leitung Marketing & Sales

PS: Auch wir passen uns den Gegebenheiten der Ausnahmesituation an und haben uns entschlossen, die aktuelle EcoUpdate Ausgabe nicht wie gewohnt in gedruckter Form zu veröffentlichen, sondern sie ausschließlich online für Sie bereit zu stellen.

ECO GIESSARME IM ÜBERBLICK

GIESSEN WIRD ZUM REINEN VERGNÜGEN

Der Sommer steht vor der Türe und damit auch wieder Hitze und Trockenheit. Die Eco-Gießanlagen ermöglichen einfaches, schnelles und exaktes Gießen. Vier unterschiedliche Gießarme und individuell angepasste Wassertanks stehen zur Verfügung.

ECO-GIESSARM GA3

Anbaumöglichkeiten:

Kompakttraktor, großer Traktor, kleiner und großer Knicklenker und Geräteträger

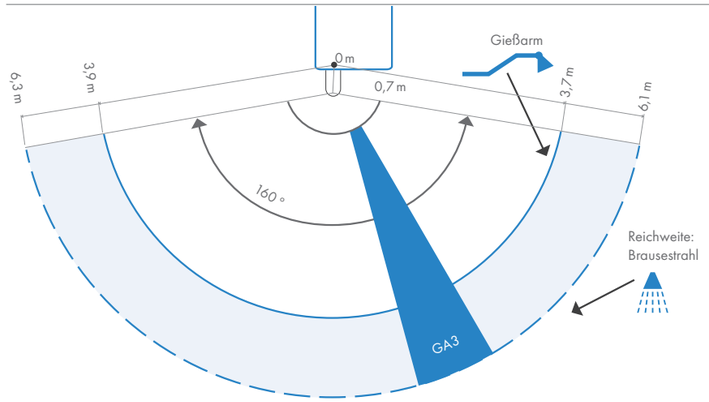
Details:

- **Rückschlagventil:** verhindert das Nachrinnen von Wasser, wenn der Tank bzw. der Verbindungsschlauch höher liegt als der Brausekopf
- **spezieller Brausekopf:** für ein schonendes Gießen
- **Schwenkmechanismus:** sehr robust und für hohe Ansprüche gefertigt

Reichweite: bis zu 6,3 m

Schwenkbereich:

Dank des individuell verstellbaren Gießarmes können verschiedene Winkel und Höhen abgedeckt werden. Diese Höhen bewegen sich alle in einem Schwenkbereich von 160°.



ECO-GIESSARME GA4, GA5, GA6

Anbaumöglichkeiten:

Kompakttraktor, großer Traktor, Geräteträger, Unimog und LKW

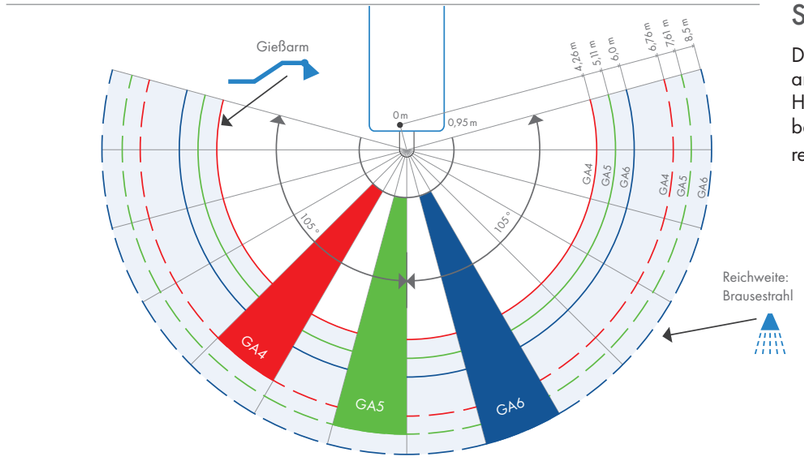
Details:

- **Schwenkmechanismus:** sehr robust und speziell für große Trägerfahrzeuge mit hoher Transportgeschwindigkeit gefertigt
- **parallelogrammgeführter Arm:** während des Ausfahrens bleibt der Brausekopf auf gleicher Höhe - ein Nachsteuern entfällt
- **Gummianschlagvorrichtung:** für die schonende Transportfahrt im eingeklappten Zustand

Reichweite: bis zu 8,5 m

Schwenkbereich:

Dank des individuell verstellbaren Gießarmes können verschiedene Winkel und Höhen abgedeckt werden. Diese Höhen bewegen sich alle in einem Schwenkbereich von 210°.



Steuerungsmöglichkeiten für alle ECO-GIESSARME:

Steuerung über die Fahrzeughydraulik
Ausführung bei 3x doppeltwirkenden Anschlüssen am Fahrzeug

Bedienpult
Zum Umschalten zwischen den Funktionen links/rechts, vor/zurück, auf/ab/ Brausekopfverstellung

Joystick
Zur proportionalen Steuerung

Dosierzähler für alle ECO-GIESSARME:

Damit wird die gewünschte Menge an Gießwasser eingestellt, die nach dem Start ausgebracht wird.
Beim Erreichen der gewählten Wassermenge stoppt der Gießvorgang automatisch.

weitere Informationen und technische Daten zu den Gießarmen finden Sie unter: **www.ecotech.at**

WAS GEHSTEIGE, KEHRMASCHINEN UND DRAISINEN GEMEINSAM HABEN

Die sonnenland draisinentour gmbh bietet auf einer stillgelegten Bahnstrecke im Burgenland unvergessliche Touren mit Draisinen. Damit die Mitarbeiter in der kalten Jahreszeit nicht ihren Job verlieren, hat sich das Unternehmen ein weiteres Standbein aufgebaut und verrichtet Winterdienstarbeiten. Mit Kehrmaschinen von Eco Technologies hat man sich auf das Schneekehren von Gehsteigen spezialisiert. Erweiterungen sowohl im Sommer- als auch im Winterportfolio sind geplant.

Draisinen kennt man aus Filmen und Cartoons, wenn beispielsweise Road Runner durch einen Tunnel rennt, ihn Wile E Coyote verbissen mit einer Draisine jagt und schlussendlich mit ihr gegen die Absperrung am Ende einer Bahnstrecke knallt. Nicht ganz so spektakulär aber deshalb nicht weniger unterhaltsam ist eine Draisinentour durch das Mittelburgenland im Osten von Österreich. Auf der 23 km langen Strecke entlang von strahlenden Sonnenblumenfeldern, romantischen Weingärten und einsamen Dörfern warten 11 Haltestellen, drei bewirtete Stationen, ein Töpfermuseum und vieles mehr. Angetrieben werden die Draisinen mit Pedalen. Auf den so genannten Fahrraddraisinen finden je nach Modell 4 bis 12 Personen Platz und geradelt wird von Oberpullendorf nach Horitschon oder umgekehrt. Ab der Saison 2020 dürfen sich die Gäste im Burgenland auf eine zweite Draisinenart freuen, die für intensives Fahrvergnügen und großen Spaß sorgen wird.

sonnenland draisinentour gmbh
Carl Goldmark Gasse 4
7301 Deutschkreutz
Tel: +43 2613 / 80 100
www.draisinentour.at

SOMMER

Draisinen im Einsatz: 125 Stück
Gäste pro Saison: 38.000
Wegstrecke: 23 km
Zusätzliches Angebot: Segway, E-Bike, Funcart, Taxi - Vermietungen

WINTER

Betreuung von rund 150 Objekten
Spezialgebiet: Schneekehren von Gehsteigen
Ausstattung: 7 Traktoren, 6 ecotech RS Kehrmaschinen, 1 ecotech R Kehrmaschine, V-Pflug, Streuer

Die kleinen ecotech Kehrmaschinen RS eignen sich optimal zum Schneekehren von Gehsteigen. Die 2,6 m breite Kehrmaschine R kommt auf Parkplätzen und Industrieflächen zum Einsatz.

Eine lustige Tour mit Fahrraddraisinen! Aus dem Hobby von Günther Glöckl wurde eine unvergessliche Freizeitaktivität für die ganze Familie.

Draisinen und die Herausforderung des Gehsteigkehrens

Günther Glöckl, der Firmengründer der sonnenland draisinintour gmbh, machte sein Hobby zum Beruf. Er war von klein auf fasziniert von Eisenbahnen. Vor rund 15 Jahren kaufte er sich seine erste Draisine, nur für sich. Mittlerweile sind es 125 Draisinen, die 38.000 Gäste von April bis Oktober begeistern. Aber nicht nur mit den Draisinen hat Günther Glöckl eine Nische gefunden, die anfänglich etwas belächelt wurde. Auch bei der speziellen Art und Weise, wie er Gehsteige im Winter schneefrei hält, glaubte nicht jedermann an ein erfolgreiches Konzept. Zu Beginn wurden die geringen Schneemengen mit Handbesen von den Gehsteigen gekehrt. Irgendwann kam der findige Geschäftsmann auf die Idee, diese Aufgabe maschinell, mit kleinen Kehrmaschinen, angebaut an wendigen Traktoren, zu erledigen. Mittlerweile umfasst der Fuhrpark für die sieben Beschäftigten sieben Traktoren, sechs ecotech Kehrmaschinen und einem V-Pflug. Zum Einsatz kommen ecotech Kehrmaschinen RS mit 120 und 100 cm Kehrbreiten, Zapfwellenantrieb, hydraulischer Maschinenschrägstellung und Schneekehrbesatz. Sie eignen sich ideal für das Kehren von geringen Schneehöhen auf schmalen Stellen. Günther Glöckl weiß, welche Gefahren auf den Gehsteigen lauern: „Gehsteige sollten eine Mindestbreite von 1,5 m aufweisen. Diese ist allerdings in den seltensten Fällen gegeben und so müssen wir besonders bei schmäleren Gehsteigen zusätzlich auf hereinwachsende Büsche, hervorstehende Dachrinnen oder Fassaden achten. Hier ist besonderes Geschick der Fahrer gefragt."

Winterdienst bei milden Wintern

Das Mittelburgenland ist bekannt für sein pannonisches Klima. Hier gibt es die meisten Sonnenstunden Österreichs, es ist warm, trocken und auch die Winter sind mild und schneearm. Dafür kommt es selbst bei geringen Schneemengen durch den Wind zu Schneeverwehungen und die müssen auch auf Gehsteigen, bei Wohnungsanlagen und auf Parkplätzen entfernt werden. Die Mitarbeiter der sonnenland draisinentour gmbh verlassen sich dabei auf die ecotech Kehrmaschinen mit Schneekehrbesatz. Für den Ausnahmefall von größeren Schneemengen ist ein V-Pflug einsatzbereit. Gestreut wird gegebenenfalls mit Salz. Eine Person aus dem 7-köpfigen Team hat den so genannten Horch- und Wachdienst. Dieser kontrolliert die Einsatzgebiete und alarmiert bei Gefahr in Verzug seine Kollegen. Günther Glöckl und sein Team werden zukünftig ihr Aufgabengebiet erweitern und große Parkplätze und Flächen kehren. Dazu wurde eine ecotech Kehrmaschine R in 2,6 m Breite gekauft. Weiters wird überlegt, zukünftig Sole zu verwenden.

« Wir sind mit den Kehrmaschinen von Eco Technologies sehr zufrieden. Sie funktionieren einwandfrei und wir haben keinerlei Probleme in der Handhabung. »

Günther Glöckl, Inhaber der sonnenland draisinentour gmbh

Eco Technologies wünscht der sonnenland draisinentour gmbh viel Erfolg im Sommer- und Wintereinsatz und großes Kehrvergnügen mit den ecotech Kehrmaschinen.

EINSATZ IM STRASSENBAU – MASSGESCHNEIDERTER WASSERTANK FÜR JCB FASTRAC

Eines der größten Bauunternehmen Europas verdichtet seit Kurzem Straßen und Bauflächen mit Rüttelplatten auf einem JCB Fastrac. Für ein verbessertes Ergebnis und staubfreie Arbeiten sorgt ein maßgeschneiderter Multiwash-Wassertank von Eco Technologies.

Lastwägen mit Ladegut, große und kleine Straßenwalzen, riesige Asphaltiermaschinen, eine Straßensperre und viele Bauarbeiter sind typische Bilder einer Straßen-Baustelle. Bei der Strabag, eines der größten Bauunternehmen Europas, ist ab sofort ein JCB Fastrac 4160 im Einsatz. Der 160 PS starke Traktor hat eine Vollfederung an Vorder- und Hinterachse, ein stufenloses Getriebe mit einer Endgeschwindigkeit von 60 km/h und einen Wendekreis von unter 10 Metern. Er ist mit zwei Plattenverdichtern und einem 2.000 Liter fassenden Wassertank ausgestattet, die ihn zu einer multifunktionalen Straßenbaumaschine werden lassen.

Der 160 PS starke JCB Fastrac wird mit zwei leistungsstarken Rüttelplatten und einem 2.000 Liter ecotech Multiwash-Wassertank zur wendigen Straßenwalze.

Wendigkeit und Flexibilität auf beengten Baustellen

Die Anforderung des Kunden an die neu angeschaffte Maschine lautete: sehr gute Oberflächen-Verdichtung und Beweglichkeit auf engen Baustellen. Denn die Anforderungen an Verdichtung von Wegen und Bauflächen werden in der heutigen Zeit immer größer und komplexer und große, schwere Walzen finden nicht immer genügend Platz auf einer Baustelle. Mit dem JCB Fastrac und den zwei 1.500 kg schweren Plattenverdichtern mit je einer Größe von 2.400 x 600 mm und einer Zentrifugalkraft von ca. 40/70 kN pro Platte ist man flexibel, wendig und verdichtet auch schmale, enge Stellen einwandfrei. Der passgenaue ecotech Multiwash-Tankaufbau ist auf die Kugelpunkte des Fastrac aufgebaut und versorgt mit einer hydraulisch angetriebenen Niederdruckpumpe den 2,5 m breiten Sprühbalken auf der Front-Rüttelplatte mit Wasser. Damit wird beim Verdichten die Oberfläche mit Wasser benetzt, um staubfreies Arbeiten zu gewährleisten und ein optimales Ergebnis zu erzielen.

Kremler Landtechnik – ein Unternehmen mit Tradition

Umgeben von Obstgärten, Wiesen und Äckern liegt in Lindau am wunderschönen Bodensee das Familienunternehmen Kremler Landtechnik GmbH & Co.KG. Aufbauend, auf die einstige Dorfschmiede, gründete Geschäftsführer Martin Kremler im Jahr 1975 den Landmaschinenbetrieb, in dem alles gekauft und repariert werden kann, was in der Landwirtschaft an Technik benötigt wird. Angefangen vom kleinen Rasenmäher bis hin zum leistungsstarken Großtraktor. Der Betrieb beschäftigt insgesamt 20 Mitarbeiter, wovon 15 in der Werkstatt tätig sind. Die Kremler Landtechnik bietet seinen Kunden flexible Lösungen, langjährige Erfahrung und außergewöhnliches Know-How in allen Bereichen. Das Unternehmen verkauft und repariert nicht nur Produkte, sondern entwickelt auch selbst innovative Lösungen für den praktischen Einsatz. So wie beispielsweise einen externen Fahrbetrieb, einen Tempomat oder eine Druckluftanlage für Traktoren.

Eco Technologies bedankt sich für die gute Zusammenarbeit mit dem Unternehmen Kremler Landtechnik GmbH & Co.KG und wünscht der Strabag weiterhin viel Freude mit ihrem ecotech Multiwash-Tankaufbau.

« Unser Kunde ist äußerst zufrieden mit seiner neuen Kombination bestehend aus dem JCB Fastrac, zwei Rüttelplatten und dem ecotech Wassertank. »

Armin Kremler
Geschäftsführer von Kremler Landtechnik GmbH & Co.KG

Kremler Landtechnik

Kremler Landtechnik GmbH & Co.KG
Unterreitnau 9e, D-88131 Lindau
Telefon: +49 8382 27582-0
www.kremler.de

Firmengründer: Martin Kremler
Gründungsjahr: 1975
Mitarbeiter: 20
Besonderheit: eigene, innovative Produkt-Entwicklungen

ICEFIGHTER® MIT AUSLEGEMÄHER IM EINSATZ

Die Marktgemeinde Maria Enzersdorf verrichtet mit ihrem Unimog U400 vielseitige Arbeiten im Gemeindegebiet. Seit heuer wird auch Sole damit ausgebracht. Damit der vorhandene Auslegemäher nicht ständig montiert und demontiert werden muss, wurde der IceFighter® Solesprüher so konzipiert, dass Mäher und Solesprüher gleichzeitig montiert und einsatzbereit sind. Das Ergebnis kann sich sehen lassen.

„Einen maßgeschneiderten Tankaufbau für einen Unimog zu konzipieren gehört nahezu zu unseren täglichen Aufgaben – aber einen Tankaufbau zu konzipieren, der gleichzeitig mit einem vorhandenen Auslegemäher betrieben wird, der noch dazu vier unterschiedliche Mähköpfe zur Verfügung hat und allesamt eine Durchfahrtshöhe von 3,9 m nicht überschreiten darf - das war sogar für uns eine interessante Aufgabe.“ Meint Dominic Lercher, Entwickler bei Eco Technologies. Denn eines war klar, der Frontmäher muss schwenkbar bleiben, darf auch in der Parkposition nicht am Tankaufbau des IceFighter® Solesprühers anstoßen und die Position des Mähers muss selbst beim Betanken des Solesprühgerätes nicht verändert werden.

Andreas Hosinger von Pappas Auto GmbH (li) übergibt mit Produktionsleiter Jörg Hackl von Eco Technologies (2.v.r.) dem Fahrer Alexander Geißbüchler, Stv. Wirschaftshofleiter Martin Gall und Wirtschafshofleiter Helmut Stöhr (v.l.n.r.) von Maria Enzersdorf ihren umfangreich ausgestatteten IceFighter® Solesprüher.

Ein Solesprühgerät mit zahlreichen Extras

Die Ausstattung des IceFighters® der Marktgemeinde Maria Enzersdorf lässt keine Wünsche offen. Angefangen von dem Parkrahmen-Sonderaufbau für das Ablegen des Auslegemähers über eine integrierte Sprühbildbeleuchtung bis hin zur Sprühbalkenklappung mittels Gasdruckdämpfer aus Edelstahl. Nicht zu vergessen sind der eigens konzipierte Werkzeugkasten mit Rollo für das Mitführen von diversen Arbeitsutensilien, die im Rahmen integrierte LED-Warnleuchte, der klappbare Spritzschutz und die speziell ausgeführte Füllstandsanzeige. Auch anhand der individuellen Beklebung fällt auf, dass es sich um keinen gewöhnlichen IceFighter® Solesprüher handelt. Die Gesamtsprühbreite beträgt 5,6 m wovon 3 m auf den Sprühbalken und je 1,3 m links und rechts auf die speziellen Seitendüsen entfallen. Der rund 3.000 Liter große, passgenaue Tank wird auf die Kugelpunkte des Unimogs angebaut und ist sowohl mit einer Hochdruck- als auch mit einer Niederdruckpumpe ausgestattet. Das ermöglicht nicht nur das Solesprühen im Winter, sondern auch das Hochdruckreinigen und Blumengießen im Sommer. Für den Betrieb eines Frontwaschbalkens wurde eine 2 Zoll Wasserleitung durch das Fahrzeug verlegt. Eine GPS-Anbindung ermöglicht eine lückenlose Dokumentation der Streuung auf den Straßen von Maria Enzersdorf.

Das Konzept für 100 % Transparenz

Gerade bei Sonderlösungen ist es wichtig, dass der Kunde bei der Produktplanung mitbestimmen und sich ein Bild von seinem fertigen Produkt machen kann. Daher erstellen die Entwickler von Eco Technologies ein Konzept, das alle Details inkl. ein 3D-Modell des geplanten Produktes beinhaltet. Damit hat der Kunde die Sicherheit, dass er sein Produkt genau so erhält, wie er es sich gewünscht hat.

Eco Technologies bedankt sich beim Vertriebspartner Pappas Auto GmbH für den Verkauf sowie bei der Marktgemeinde Maria Enzersdorf für das entgegengebrachte Vertrauen und wünscht viel Freude mit ihrem neuen, multifunktionalen IceFighter® Solesprüher.

Die Sonderlösung IceFighter® mit Auslegemäher im Einsatzgebiet unterwegs.

« Die Herausforderung lag darin, den Mäher so in den IceFighter® zu integrieren, dass alle vier verschiedenen Mähköpfe ihren Platz finden und sie sogar beim Schwenken in der Parkposition nicht mit dem IceFighter® kollidieren. »

Dominic Lercher, Entwickler bei Eco Technologies

SO PFLANZT MAN EINEN BAUM

1. Zeitpunkt wählen

- optimal während der Ruheperiode

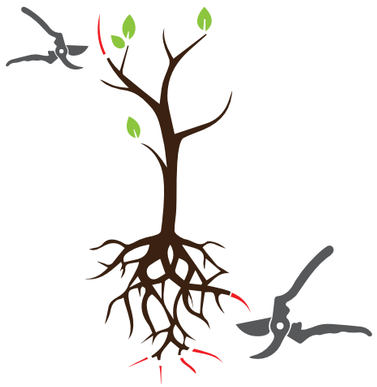
JAN	FEB	MÄRZ	APR	MAI	JUN	JUL	AUG	SEP	OKT	NOV	DEZ

2. Pflanzloch ausheben

- max. doppelt so groß wie der Wurzelballen
- angrenzende Erde auflockern

3. Baum vorbereiten

- kaputte Wurzeln entfernen
- eventuell Baumkrone kürzen



4. Pflanzen

- Stützpfahl einschlagen
- Baum einsetzen
- Erde andrücken und Gießrand anlegen

5. Pflegen

- regelmäßiges Gießen
- etwa 5 cm hoch mulchen

24. April
Tag des Baumes

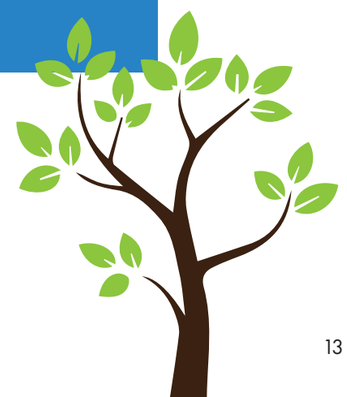
Wenn jeder Einwohner von Österreich, Deutschland und der Schweiz einen Baum pflanzen würde, gäbe es 100 Mio. Bäume mehr auf dieser Welt.

Wer keine Möglichkeit hat einen Baum zu pflanzen, gerne aber dabei helfen würde, der kann sich auf diversen Plattformen an **Baumpflanzaktionen** beteiligen oder **Pate eines Baumes** werden.

Beispiele dafür:
www.deutschland-forstet-auf.de
https://baumfreunde.org
janegoodall.at/patenschaften/baumpatenschaft
www.trinkwasserwald.de
www.arche-noah.at

« Die beste Zeit, einen Baum zu pflanzen, war vor zwanzig Jahren. Die nächstbeste Zeit ist JETZT. »

Sprichwort aus Uganda



BAUM – DIE MAGISCHE MASCHINE

Stellt sich selbst her, kostet sehr wenig und saugt Kohlendioxid (CO_2) aus der Luft.

Wussten Sie, dass...

- jeder Baum je nach Art und Größe unterschiedlich viel CO_2 absorbiert?
- eine Faustregel besagt, dass ein Hektar Wald pro Jahr über alle Altersklassen hinweg ca. 13 Tonnen CO_2 speichert?
- ein Auto pro Liter Benzin einen CO_2 Ausstoß von 2,32 kg verursacht?
- ein Auto pro Liter Diesel einen CO_2 Ausstoß von 2,65 kg verursacht?
- ein Auto pro kg Erdgas einen CO_2 Ausstoß von 2,23 kg verursacht?
- man eine Fläche von 2.446 m² Wald benötigt, um den CO_2 Ausstoß eines Dieselfahrzeugs mit 6 l/100 km Verbrauch und einer jährlichen Fahrleistung von 20.000 km zu absorbieren?

17. März 2020 wurde eine 350 Jahre alte Waldkiefer in Tschechien zum European Tree of the Year 2020 gekürt.

135 Jahre alt ist der europäische Baum des Jahres 2019. Es ist ein Mandelbaum in der ungarischen Stadt Pécs.

Die Fichte – ist die häufigste Baumart in Österreich, Deutschland und der Schweiz

13,04 Billionen
... Bäume weltweit

46 m Umfang
... hat der dickste Baum der Welt. Er heißt Árbol del Tule und steht in Santa María del Tule in Mexiko.

80.000 Jahre alt
... ist Pando - die älteste Klonkolonie von Bäumen, die sich ein gemeinsames Wurzelwerk teilen.

1.489 m³ Volumen
... hat der General Sherman Tree. Er steht im Sequoia-Nationalpark in den USA und ist der voluminöseste Baum weltweit.

115,55 m hoch
... ist Hyperion. Er ist ein Küstenmammutbaum, steht in den USA und ist der höchste Baum der Welt.

60.065 Baumarten weltweit

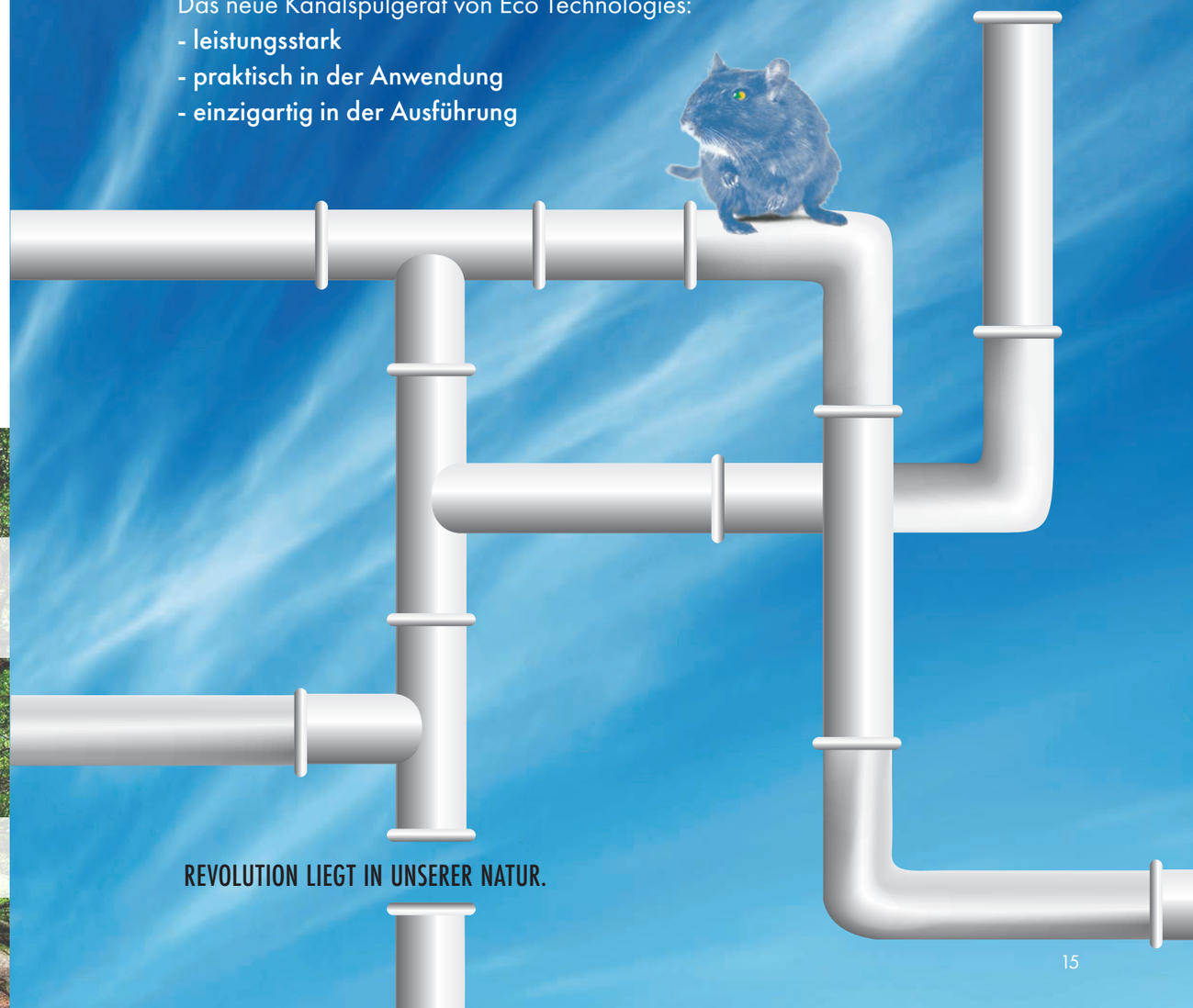
ecotech

Bleiben Sie gespannt!

DURCHGESPÜLT

**Nie mehr verstopfte Kanalschächte,
verlegte Wasserdurchläufe,
verschmutzte Straßengräben!**

Das neue Kanalspülgerät von Eco Technologies:
- leistungsstark
- praktisch in der Anwendung
- einzigartig in der Ausführung



REVOLUTION LIEGT IN UNSERER NATUR.

ECOTECH GERÄTE SORGEN FÜR SICHERHEIT AM FLUGHAFEN

Auf einem deutschen Flughafen halten drei idente IceFighter® Solesprüher und drei Schneepflüge EPA3 Flugzeug-Zugangstreppen – so genannte Gangways – und ihre Bewegungszonen schnee- und eisfrei. Dabei sind die ecotech Produkte erstmals auf vollelektrischen Fahrzeugen aufgebaut.

Das Dienstleistungsunternehmen ARGE Strasser hat die Aufgabe, auf Flughäfen jene Flächen **schnee- und eisfrei** zu halten, auf der sich die **Zugangstreppen für Flugzeuge** bewegen. Auch die Treppen selbst müssen von Eis und Glätte befreit werden. Welche Produkte würden sich dafür besser eignen, als ein ecotech IceFighter® Solesprüher und ein ecotech Schneepflug? So sah das auch die Henne Nutzfahrzeuge GmbH - ein Vertriebspartner von Eco Technologies und bot dem Kunden die hochwertigen Anbaugeräte auf E-Fahrzeugen der Firma Pefra AG an.

Individuelle Anpassungen an Trägerfahrzeugen und Anbaugeräten

Damit die Produkte von Eco Technologies am **Pefra 630** mit 3.000 kg Tragkraft und zwei 7,5 kW Drehstrommotoren einwandfrei funktionieren, arbeiteten die **Entwicklerteams beider Unternehmen eng zusammen**. So wurde für den Betrieb der Schneepflüge an den Trägerfahrzeugen der Fahrzeugrahmen adaptiert und eine Hydraulikanlage nachgerüstet. Eco Technologies entwickelte gleichzeitig eine Sonderanfertigung der Frontaushebungen der Schneepflüge EPA3, welche in 2 m Breite, mit Kunststoffschürfleisten, Laufrädern und LED-Begrenzungsleuchten ausgeliefert wurden. Sowohl die drei Pefra Trägerfahrzeuge als auch die ecotech Schneeräumschilde sind in der **Farbe RAL 1023** – Verkehrsgelb – lackiert und somit nicht nur technisch, sondern auch farblich perfekt aufeinander abgestimmt.

IceFighter® Solesprüher ohne Sprühbalken

Damit niemand auf einer vereisten Gangway-Treppe ins Rutschen kommt, wurden die 3,5 m langen Pefra 630 Fahrzeuge mit je einem IceFighter® Solesprüher mit **200 Liter Fassungsvermögen, einer elektrischen Sprühpumpe und einer manuellen Mengeneinstellung** ausgestattet. Dazu wurde ein maßgeschneiderter Rahmen entwickelt, der über die gesamte Pritsche des Fahrzeuges reicht. Zusätzlich ist der ecotech IceFighter® XF-2MEP mit einem Überlauf und einem C-Einfüllstutzen versehen, was für höchste Sicherheit beim Betanken sorgt. Bedient wird das ecotech Solesprühgerät über einen Schalter in der Fahrerkabine, mit dem sich die Solepumpe ein- und ausschalten lässt. Eine Besonderheit ist, dass der IceFighter® **keinen Sprühbalken** hat. Trotzdem ist er voll funktions- und einsatzfähig, denn das Auftaumittel wird händisch über eine Lanze auf die Flugzeugtreppe und auf die Bewegungsflächen der Gangway am Boden aufgebracht. Damit wird auf Flughäfen auch bei winterlichen Verhältnissen für **außerordentliche Sicherheit der Fluggäste** gesorgt.

Eco Technologies bedankt sich beim Vertriebspartner Henne Nutzfahrzeuge GmbH und dem Team des Elektrospezialfahrzeugherstellers Pefra AG für die gute Zusammenarbeit und wünschen viel Freude mit den neuen ecotech Produkten am Flughafen.

Die drei neuen E-Fahrzeuge mit den ecotech Aufbauten wurden an das Team des Flughafen-Winterdienstes übergeben.

« Die Zusammenarbeit mit den Technikern des E-Fahrzeug Herstellers funktionierte sehr gut. »

Christoph Obendrauf – Entwickler bei Eco Technologies

Für den Anbau des ecotech Schneepflugs EPA3 mussten sowohl am Trägerfahrzeug als auch am Schneepflug Adaptionen durchgeführt werden.

Die drei IceFighter® sind für händisches Sprühen ausgelegt und mit einem C-Einfüllstutzen und einem extra großen Überlauf ausgestattet.

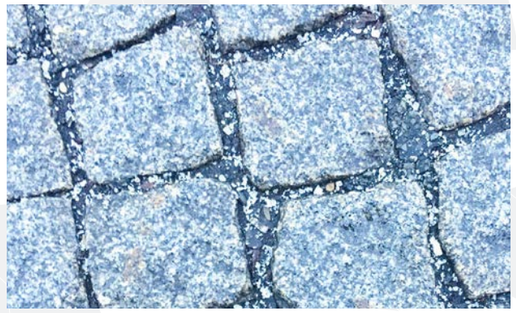
Älteren Menschen, die auf Hilfe eines Rollators oder eines Rollstuhls angewiesen sind, erschwert Splitt ihre Fortbewegung zusätzlich. Sole hingegen schafft ein barrierefreies Weiterkommen.

Bei Streusalz kommt es zu großen Rückständen, die den Untergrund zerstören. Bei Sole ist die Salzkonzentration geringer und somit werden Oberflächen geschont.

Unregelmäßiges und kein flächendeckendes Streuergebnis wird mit Streusalz erzielt. Sole wird aufgesprüht und garantiert eine flächendeckende und sofortige Wirkung.

Einkaufen kann sehr mühsam werden, wenn Splitt das Schieben des Einkaufswagen erschwert. Sole bietet immer eine einwandfrei befahrbare Oberfläche und vermeidet Instandhaltungskosten am Einkaufswagen.

Die Ablagerungen von kontaminiertem Splitt im Grünstreifen vergiften die Umwelt. Sole wird gezielt aufgebracht und kann nicht mehr abgetragen oder verweht werden.



Am Kopfsteinpflaster hat Streusalz keine Wirkung, da das Salz in die Zwischenräume fällt. Sole hingegen bedeckt die Oberfläche und die Zwischenräume.

Durch den Splitt kommt es zu erhöhtem Feinstaubaufkommen. Die Atemwege der Kleinsten werden dadurch unnötig belastet. Sole verursacht keinen Staub und muss im Frühjahr nicht eingekehrt werden.

Splitt macht das Radfahren bei Schönwetterperioden im Winter gefährlich. Die Sturzgefahr in Kurven ist extem hoch. Sole verhindert diese Gefahr.

Splitt verschwindet in Entwässerungsanlagen, Einlaufschächten und Rohrleitungen (Kanalisation) und verstopft sie. Mit Sole bleiben die Kanalspülarbeiten erspart.

HABEN SIE DAS AUCH SCHON ERLEBT?

Mit Sole wäre Ihnen das nicht passiert!

Sole ist in Wasser gelöstes Salz und steht für wirtschaftlichen und umweltschonenden Winterdienst - ohne Rückstände, ohne Entsorgungskosten.

Aggressives Streusalz verätzt Tierpfoten und Splitt verursacht Verletzungen. Mit Sole steht einem pfotenschonenden Spaziergang mit dem pelzigen Freund nichts im Wege.

Bei reinem Salz und kontaminierten Splitt kommt es zu Schädigungen an der Vegetation. Durch die geringe Salzkonzentration in der Sole bleiben Bäume und Pflanzen geschont.

Bei einem Ausflug mit dem Kinderwagen sind durch Splitt die Gehwege mühsam zu befahren. Mit Sole ist der Gehweg frei von Hindernissen und Glätte.

DREI NEUE ICEFIGHTER® FÜR SOLEBEGEISTERTE GEMEINDE

Die Marktgemeinde Straß in Steiermark hat ihren Solesprüher-Fuhrpark um **drei weitere ecotech IceFighter® erweitert**. Die IceFighter®-Flotte des 15-köpfigen Bauhofteams, unter der Leitung von Gregor Schaffer, hat nun **12 Solesprühgeräte von Eco Technologies in ihrem 200 km langen Straßennetz im Einsatz**. Die Gemeinde verwendet Sole bereits seit neun Jahren und ist nach wie vor von ihrer Wirkung begeistert. „Wir haben in den letzten Jahren sehr viel Erfahrung mit Sole gesammelt und wissen nun genau, worauf es bei der Ausbringung ankommt. Wenn tagsüber eine weiße, trockene Schicht zu sehen ist und in der Früh die Straße leicht feucht und komplett schwarz ist, dann wirkt die Sole und wir müssen erst in ein paar Tagen wieder sprühen. So lässt sich unser Winterdienst gut planen und wir erleben keine bösen Überraschungen." meint Bauhofleiter Gregor Schaffer über den Soleeinsatz in seiner Gemeinde. Unter den drei neuen IceFightern® befinden sich zwei 1.000 l Tanks mit Dreipunktanbau, extra breiter Sprühbreite von 3 m und vollautomatischer Regelung der Sprühmenge mittels Computer. Das dritte Solesprühgerät ist ein maßgeschneiderter, rund 300 l fassender Pritschenaufbau für einen Rasant KT 65. Die zusätzliche Schlauchtrommel mit Handlanze ermöglicht das händische Bekämpfen von Glätte und Eis. Alle ecotech Ice-Fighter® sind mit einem LED-Beleuchtungsbalken für gute Sichtbarkeit im Straßenverkehr ausgestattet.

Eco Technologies bedankt sich bei der Marktgemeinde Straß in Steiermark für das jahrelange Vertrauen in die IceFighter® Solesprüher und wünscht viel Freude mit den drei neuen Geräten.

STROBL AM WOLFGANGSEE

Dort, wo andere Urlaub machen, gibt es Menschen, die dafür sorgen, dass die Urlauber sicher an ihr Urlaubsziel gelangen und sich dort wohl fühlen. Zuständig für sichere, saubere Straßen und ein gepflegtes Ortsbild sind in Strobl am Wolfgangsee das 8-köpfige-Bauhofteam und ihr neu erworbener IceFighter® Solesprüher, der im Sommer als Gießanlage und Hochdruckreiniger verwendet wird. Dabei ist der maßgeschneiderte 2.000 Liter Tank auf den Dreiseitenkipper eines Reform Muli T10 X aufgebaut. Die Soleausbringung erfolgt über feine Düsen am Edelstahl-Sprühbalken mit 3 m Sprühbreite. Die Sprühmenge wird vollautomatisch, wege- und geschwindigkeitsabhängig über den Computer geregelt. Der IceFighter® Pritschenaufbau verfügt über Staplertaschen zum leichten Auf- und Abbau und einen C-Einfüllstutzen mit Überlauf für das sichere Befüllen des Tanks. Die Niederdruck-Schlauchtrommel macht händische Arbeiten wie Solesprühen auf unbefahrbare Flächen sowie das Gießen in Kombination mit einer Gießbrause möglich. Mit einer Hochdruckpumpe und der Schlauchtrommel wird der Solesprüher zum leistungsstarken Hochdruckreiniger.

Geheimtipp: Der Besuch von Strobl am Wolfgangsee ist in der Vorweihnachtszeit für alle Adventmarkt-Liebhaber ein MUSS. Es wartet traditionelles Handwerk in idyllischer Berg- und Seekulisse – natürlich auf glätte- und eisfreien Straßen.

Der Tourismusgemeinde Strobl am Wolfgangsee wünscht Eco Technologies viel Freude mit ihrem multifunktionalen IceFighter® und bedankt sich beim Vertriebspartner Reform-Werke Bauer & Co GesmbH für die gute Zusammenarbeit.

ICEFIGHTER® DOPPELPACK IM NEUEN DESIGN

Das Dienstleistungsunternehmen **Herbert Labarre GmbH & Co. KG aus Hamburg** verrichtet Winterdienstarbeiten am Flughafen. Genau genommen werden Parkdecks, Gehwege und Teile von Straßen im Landside-Bereich eis- und glättefrei gehalten. Dazu sind **zwei Stück ecotech IceFighter® Dreipunktanbau mit jeweils 200 l Fassungsvermögen im Einsatz.** Was sofort auffällt ist das außergewöhnliche Design der neuen Größe des IceFighter® Dreipunktanbaus. Der schwarze Kunststofftank und das Gehäuse aus Edelstahl bilden eine formschöne Einheit. Mit der 12 m Schlauchtrommel und der Handlanze können nicht befahrbare oder sensible Flächen händisch bearbeitet werden. Allerdings befindet sich nur in einem Tank Sole. Damit werden Straßen und Fußwege besprüht. Über den zweiten IceFighter® wird Magnesiumchlorid auf die Flächen des Parkdecks ausgebracht, um die abgestellten Fahrzeuge bestmöglich vor Korrosion zu schützen. Bei leichtem Schneefall sorgt eine ecotech Kehrmaschine RS mit 140 cm Kehrbreite, Frontzapfwellenantrieb und Schneekehrbesatz dafür, dass kein Schnee auf den betreuten Flächen liegenbleibt, das Streumittel optimal ausgebracht werden kann und die Sicherheit der Flugreisenden gewährleistet ist.

Zwei idente 200 Liter IceFighter® sorgen ab sofort im neuen Design für glätte- und eisfreie Flächen im Landside-Bereich am Flughafen.

Das Team von Eco Technologies wünscht der Herbert Labarre GmbH & Co. KG viel Freude mit Ihren neuen ecotech Produkten und bedankt sich beim IceFighter® Kompetenzzentrum F. Barthels Nachf. Glockzin KG GmbH & Co für die kompetente Beratung.

GETESTET UND FÜR GUT BEFUNDEN

In der Kreisstadt Altötting im Herzen von Bayern wurden zwei Jahre lang ein IceFighter® BackBag und eine ecotech Soleaufbereitungsanlage getestet. Das Ergebnis: Sole hat das Bauhofteam überzeugt! Daher wurde nun ein maßgeschneiderter Pritschenaufbau mit vollautomatischer geschwindigkeits- und wegeabhängiger Regelung der Sprühmenge gekauft. Der rund 1.300 Liter große Tank ist mit massiven Schwallwänden ausgeführt und passgenau an ein HANSA Kommunalfahrzeug adaptiert. Ausgestattet ist der Solesprüher mit einer automatisch aufrollenden Schlauchtrommel aus Edelstahl, 12 m Schlauch und einer Handlanze für manuelles Bearbeiten von nicht befahrbaren Flächen. Der LED-Beleuchtungsbalken und das LED-Drehlicht sorgen für gute Sichtbarkeit und somit für hohe Sicherheit im Straßenverkehr. Zum Einsatz kommt der IceFighter® Solesprüher hauptsächlich auf Gehwegen. Sie werden mit Sole effizient, umweltfreundlich und wirtschaftlich eis- und glättefrei gehalten.

Der ecotech IceFighter® Solesprüher bei der Übergabe von Henne Nutzfahrzeuge GmbH an die Bauhofmitarbeiter von Altötting.

Eco Technologies wünscht allen Altöttingern viel Freude mit den IceFighter® Solesprühern und bedankt sich beim Vertriebspartner Henne Nutzfahrzeuge GmbH für die gute Zusammenarbeit.

DER UMWELT ZULIEBE

Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung sind in der Pfarre Gratkorn nicht nur Schlagwörter, sondern werden dort richtig gelebt. Ein gebrauchter IceFighter® Solesprüher auf dem ausgedienten Rasenmähertraktor ist die neueste, umweltfreundliche Investition. Sole gesprüht und somit Streusalz gespart wird auf den Hauptwegen des Friedhofs und den asphaltieren Flächen rund um die Kirche und den Pfarrhof.

Mitten in der Industriegemeinde Gratkorn befindet sich die Pfarre und die rund 700 Jahre alte Kirche St. Stefan. Auf den ersten Blick sieht man eine neu renovierte Kirche, einen alten und einen jüngeren Teil eines Pfarrhauses und eine gepflegte Außenanlage. Doch schon im Eingangsbereich zum Pfarrhof wird einem klar, dass es sich um eine besondere Pfarre handelt. Ein EMAS Zertifikat und eine Klimabündnis-Plakette funkeln an der Wand. Weiters ins Auge sticht der liebevolle Blumenschmuck, eine bepflanzte Regentonne, zwei robuste Fahrradständer mit Hinweisen zum Autofasten und sogar eine Strom-Tankstelle zum Laden von E-Bikes. Eines ist jetzt schon klar: diese Pfarre hat noch mehr zu bieten.

Pfarrer Benedikt Fink und Ernst Widmoser, Vorsitzender des Wirtschaftsrates und Mitglied des Umweltteams der Pfarre Gratkorn, sind stolz auf ihren 200 l IceFighter® Solesprüher mit elektrischer Pumpe und Handlanze.

« Für mich sind Umweltschutz und die Bewahrung der Schöpfung sehr wichtig. Es kann und soll jeder einen Beitrag dazu leisten. »

Pater Benedikt Fink, Pfarrer von Gratkorn und Semriach

Keine fossilen Brennstoffe, eine Bauteilheizung aus Solar-Energie und der Kostnixladen

Das umfangreiche Engagement für die Umwelt begann in der Pfarre Gratkorn schon vor über 30 Jahren mit einem regelmäßigen Weltmarkt mit FairTrade Produkten. Richtig durchgestartet ist die Pfarre ab der Gründung eines Umweltteams im Jahr 2008. Pfarrer Benedikt Fink hörte von EMAS und wollte es in seiner Pfarre umsetzen. EMAS ist die Abkürzung für Eco-Management and Audit Scheme und ist ein Gemeinschaftssystem aus Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung für Organisationen, die ihre Umweltleistung verbessern wollen. Das aktuell 5-köpfige Team erarbeitete und setzte Projekte und Maßnahmen zur Senkung des Verbrauchs von Wärme, Strom, Wasser, Abfall, CO_2 usw. um. Die Liste der großen und kleinen Taten ist lange. Eine der wertvollsten Maßnahmen war der Umstieg von der alten Ölheizung auf einen Fernwärme-Anschluss mit Energie aus der örtlichen, industriellen Abwärme. Somit konnten in den letzten drei Jahren rund 36.000 Liter Öl eingespart werden. Eine 40 m² große Solaranlage versorgt die Heizung der Kirchenwände mit Wärme-Energie und sorgt sowohl im Sommer als auch im Winter für eine trockene Bausubstanz. Weiters wurde unter dem Motto: „Alles was wir brauchen, gibt es schon auf dieser Welt - wir müssen es nur noch finden“ die Idee eines „Kostnixladens“ geboren. Die Pfarre stellt seit 2014 kostenlos Räumlichkeiten zur Verfügung, in die Personen Dinge, die sie nicht mehr benötigen hinbringen können und jedermann, der etwas davon braucht, sie ohne Gegenleistung mitnehmen kann. Der Gratkorner Kostnixladen war einer der ersten seiner Art. Mittlerweile folgten zahlreiche Gemeinden diesem Konzept und vermeiden Müll durch Weiter- und Wiederverwendung.

IceFighter® angeschafft, Wiesenblumen am Steilhang und weitere Aktivitäten geplant

Ernst Widmoser ist ehrenamtlich Vorsitzender des Wirtschaftsrates und Mitglied des Umweltteams. Er weiß, wo die Schwierigkeiten zwischen Planung, Wünschen und der Umsetzung liegen. „Natürlich gibt es noch sehr viele Maßnahmen, die in der Pfarre getroffen werden können, um noch umweltfreundlicher zu sein. Doch leider sind gerade große Projekte auch mit hohen Kosten verbunden, die unser Budget nicht immer zulassen. Dennoch möchten wir zukünftig eine 30 m² große Photovoltaikanlage auf dem Dach unseres Pfarrheimes installieren, um selbst umweltfreundlichen Strom zu erzeugen. Eine kostengünstigere und genauso nachhaltige Maßnahme wird die Einsaat unseres Steilhanges mit Wiesenblumen. Die Blumenwiese bietet zahlreichen Lebewesen einen Lebensraum und wir müssen sie nur 1 – 2-mal pro Jahr mähen. Unsere letzte, nachhaltige Investition war der IceFighter® für den Winterdienst. Er erleichtert uns die Arbeit und Sole ist gleichzeitig ein umweltfreundliches und sparsames Streumittel. Wir freuen uns, sie statt reinem Streusalz auf unseren Flächen anwenden zu können.“

Eco Technologies freut sich über das ausgeprägte Umwelt-Engagement der Pfarre Gratkorn und wünscht weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung von weiteren Maßnahmen.

Pfarre Gratkorn – St. Stefan

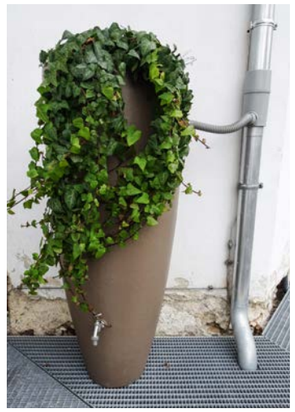
rund 7.900 Einwohner
ca. 5.000 Katholiken
Pfarrer: Mag. P. Benedikt Fink Ocist
Umweltteam: 5 ehrenamtliche Mitglieder

Auszug aus den umgesetzten Projekten zur Reduktion von Wärme, Strom, Wasser, Abfall, CO_2,..

- EMAS Zertifizierung
- Klimabündnis-Pfarre
- Solar-Anlage
- Fernwärme-Anschluss
- Kirchen Aufsitzheizung
- Umstellung auf LED-Beleuchtung
- Warmwasser-Boiler-Tausch
- Schöpfungsfreundlichstes Pfarrfest
- Einkaufsordnung
- Sicherer Fahrradständer
- Strom-Tankstelle
- Kostnixladen
- Regenwassernutzung
- FairTrade-Weltladen
- Garten Eden
- IceFighter® Solesprüher

Mit unterschiedlichen Projekten ging die Pfarre Gratkorn schon öfter als Gewinner und Preisträger bei Verleihungen und Auszeichnungen hervor.

Gleich neben dem diebstahlsicheren Fahrradständer befindet sich eine Strom-Tankstelle für E-Bikes.



Regenwasser wird in fünf bepflanzten Regenwassertonnen zu je 300 Litern gesammelt. Sogar im letzten, äußerst trockenen Sommer konnten damit alle prächtigen und liebevoll gepflegten Blumen gegossen werden.

NEUES ICEFIGHTER® KOMPETENZZENTRUM

Eco Technologies darf ein weiteres Mitglied unter seinen IceFighter® Kompetenzzentren begrüßen. Das Unternehmen Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG Nutzfahrzeuge aus Neu-Ulm ließ fünf Mitarbeiter zum Thema Sole und IceFighter® Solesprüher schulen und darf ab sofort die gelb-blaue IceFighter®-Kompetenzhändler-Plakette führen.

Beim Thema Sole geht es nicht darum, ein Produkt zu verkaufen, weil es gerade in Mode ist und weil man als Händler damit seinen Umsatz erhöhen kann. Es geht vielmehr darum, Ressourcen zu sparen, nachhaltig und umweltschonend zu streuen und vor allem die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen und die Gesundheit der Menschen zu schützen. In Sole stecken viel mehr Vorteile als man vermutet und genau diese Vorteile hat auch das Unternehmen Wilhelm Mayer Nutzfahrzeuge erkannt. Jetzt möchte der jahrzehntelange vertriebs- und serviceerfahrene Betrieb dieses Wissen an seine Kunden weitergeben, damit sie von den Vorteilen der Sole und vor allem den elektrisch betriebenen Geräten profitieren können – und das im wahrsten Sinne des Wortes. Denn mit Sole können bis zu 75 % Salz und somit auch Geld für Salz und seine Ausbringung eingespart werden.

Als IceFighter® Kompetenzzentrum garantiert das leistungsstarke Handelsunternehmen seinen Kunden ein aktives Verkaufs- und Service-Team, Beratungskompetenz vor Ort und regelmäßig an Vertriebs- und Service- Schulungen teilzunehmen.

**« Mit Eco Technologies arbeiten wir mit einem erfahrenen Experten für Sole zusammen.
Wir freuen uns, ein IceFighter® Kompetenzzentrum zu sein und unsere Kunden aus der Kommunal- und Dienstleistungsbranche über die umweltfreundliche Technologie zu beraten. »**

Tim Oßwald
Geschäftsführer bei Wilhelm Mayer Nutzfahrzeuge

Alle IceFighter® Kompetenzhändler sind auf der Website von Eco Technologies zu finden unter:
www.ecotech.at/unternehmen/icefighter-kompetenzhaendler

Rene Senser, Achim Heubach, Siegfried Mayer, Peter Treu, Rudi Treu und Tim Oßwald von Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG ließen sich von Hans-Peter Hackl (v.l.n.r.) am 24.01.2020 zum IceFighter® Kompetenzhändler ausbilden.

Eco Technologies wünscht dem neuen IceFighter® Kompetenzhändler Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG Nutzfahrzeuge alles Gute für den Verkauf von ecotech Soletechnik.

ECOTECH IM NEUEN ONLINE-GEWAND

Die Website von Eco Technologies erscheint seit Kurzem im neuen Design, beinhaltet interessante Berichte, wissenswerte Fakten und ermöglicht sich umfassend über die ecotech Produkte zu informieren.

Mehr für Sie ...

– Produktfinder: ermöglicht gezieltes Suchen

Ab jetzt können Sie in den Kategorien: Einsatzbereiche, Trägerfahrzeuge und Eco-Anbaugeräte das passende Gerät suchen und finden. Durch die gezielte Suche ersparen Sie sich kostbare Zeit und sehen alle Möglichkeiten auf einem Blick.

– Produkte: eine umfassende Produktbeschreibung

Im Menüpunkt "Produkte" finden Sie 13 Produktkategorien. Passend zur Kategorie sind alle Modelle von Eco-Anbaugeräten aufgelistet. Zu jedem Produkt gibt es eine eigene Seite, welche Anbaumöglichkeiten, Produktdetails, technische Daten, Tipps oder Anwendungsvideos beinhaltet. Diverse Unterlagen wie Produktdatenblätter, Ersatzteilkataloge oder Bedienungsanleitungen stehen als Download zur Verfügung. Ein Angebot kann mit einem Klick angefordert werden.

– Erfahrungsberichte: Kunden erzählen

Interessante und informative Berichte über die jeweiligen Anbaugeräte im Einsatz sind im Menüpunkt Erfahrungsberichte bereitgestellt. Es gibt die Möglichkeit, mit Hilfe der Textsuche gezielt Berichte zu finden. Als Beispiel: Sie interessieren sich für einen Gießarm GA3 und wollen wissen, wie Kunden damit arbeiten? Dann geben Sie "Gießarm GA3" in die Textsuche ein und der Filter zeigt Ihnen die passenden Berichte dazu an.

– Multifunktionales Kontaktformular: mit Eco Technologies in Kontakt treten - leicht gemacht

Unter dem Menüpunkt Service/Kontakt steht Ihnen ein umfangreiches und multifunktionelles Kontaktformular zur Verfügung. Sie können aus den bereits vorgeschlagenen Gründen der Kontaktaufnahme wählen, Fotos hochladen und im Zuge dessen wird Eco Technologies schnellstmöglich auf Ihre Fragen und Anliegen antworten.

Mit der neuen Website wird Ihnen die Möglichkeit geboten, sich umfassend über die ecotech Produkte zu informieren, Referenzen zu den Eco-Anbaugeräten zu lesen und mit den Mitarbeitern von Eco Technologies in Kontakt zu treten. Sie stehen Ihnen für alle Anliegen gerne zur Verfügung.

Viel Freude beim Entdecken und Informieren!

« INFORMATIV »

« NEU »

« VIELE FOTOS »

« USERFREUNDLICH »

LAURA HELD UND DER FAHRRADSTÄNDER

Laura Held ist Lehrling bei Eco Technologies und durchläuft gerade das zweite Jahr ihrer Ausbildung zur Metalltechnikerin. Als firmeneigenes Lehrstück hat sie gemeinsam mit den Lehrlingsbeauftragten Thomas Mandl und Christian Strahalm einen praktischen Fahrradständer gefertigt.

Die Idee für einen Fahrradständer kam vom Lehrlingsbeauftragten Thomas Mandl. „Wir haben schon länger über einen optimalen Abstellplatz für unsere Fahrräder nachgedacht – und so kamen wir auf die Idee eines Fahrradständers.“ Nach einer Recherche im Internet wurde eine Skizze mit Bemaßungen angefertigt. Alle benötigten Teile sammelte Laura aus dem Restmaterialcontainer und schon gingen die Arbeiten los. Zuerst wurden die Teile zugeschnitten und dann erfolgte die Lieblingstätigkeit von Laura: das Schweißen. Zu Beginn schweißte sie den 1.700 x 510 mm großen Rahmen und anschließend die fünf Bügel. Danach wurde entgratet, geschliffen und Kollege Borut Zorko übernahm die Grundier- und Lackierarbeiten. Zum Schluss brachte Laura den ecotech Aufkleber an und fertig war der Fahrradständer für fünf Fahrräder – gemacht aus Restmaterial. Insgesamt benötigte Laura 10 Stunden für ihr Werkstück. Das nächste ist bereits in Bearbeitung – es wird ein 1,7 x 1,26 m großer Tisch mit einer Auskerbung, der als Ablage in der Produktion benötigt wird.

Eco Technologies freut sich, die motivierte und talentierte Laura als Metalltechnikerin ausbilden zu dürfen.

Letzter Arbeitsschritt: Laura bringt das ecotech Logo am Fahrradständer an.

Laura Held beim Schweißen - ihrer Lieblingstätigkeit in der Produktion von Eco Technologies.

Der Fahrradständer wartet in der Lackierkabine auf seine Grundierung.

FEUERWEHRFREUNDLICHER ARBEITGEBER 2019

Feuerwehrmann und Produktionsmitarbeiter Sebastin Rettig und Eco Technologies Unternehmensgründer Hans Hackl sind stolz auf die Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2019“.

Am **9. Dezember 2019 wurde Eco Technologies in einem feierlichen Rahmen die Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2019“** vom steirischen Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, dem Landesfeuerwehrkommandanten Reinhard Leichtfried und dem steirischen Wirtschaftskammerpräsidenten Josef Herk verliehen. Damit ist Eco Technologies einer von 254 steirischen Betrieben, die diese besondere Ehrung seit dem Jahr 2008 erhalten haben. Die Auszeichnung wird an Unternehmen verliehen, die das steirische Feuerwehrwesen in hervorstechender Weise unterstützen. Sei es in finanzieller Hinsicht, mit Dienstfreistellungen für Einsatztätigkeiten oder weiteren Beiträgen zur Aufrechterhaltung des freiwilligen Systems.

Produktionsmitarbeiter und Feuerwehrmann LM d. F. Sebastian Rettig

In der Produktion von Eco Technologies arbeitet Sebastian Rettig, der einen Großteil seiner Freizeit der Freiwilligen Feuerwehr Lebring- St. Margarethen schenkt. Das ist jene Feuerwehr, die auch am Firmensitz von Eco Technologies für Sicherheit und Hilfe im Notfall sorgt. Löschmeister des Fachdienstes (LM d. F.) und Jugendbeauftragter Sebastian Rettig wurde es in den letzten Jahren ermöglicht, während der Dienstzeit zu über 150 Alarmeinsätzen auszurücken. **„Wir sind sehr stolz darauf, einen engagierten jungen Mann in unserem Team zu haben, der sich auch in seiner Freizeit für das Wohl unserer Mitmenschen einsetzt und unterstützen natürlich gerne diese wertvolle Tätigkeit“** meint Johann Hackl, Geschäftsführer von Eco Technologies. Um die erhaltene Auszeichnung auch intern zu feiern, wurden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit schmackhaften Brötchen und Getränken überrascht.

Eco Technologies freut sich über die Auszeichnung und wird auch zukünftig Feuerwehrmann Sebastian Rettig und Aktivitäten der Freiwilligen Feuerwehr tatkräftig unterstützen.

« Ich bin stolz und dankbar, dass ich in einem Betrieb arbeiten darf, der mich bei meiner Tätigkeit bei der Freiwilligen Feuerwehr unterstützt. »

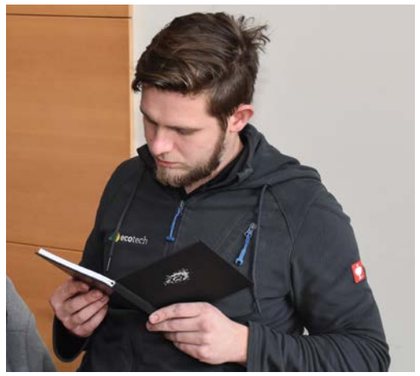
Sebastian Rettig, Mitarbeiter von Eco Technologies

Sebastian Rettig im Einsatz

WENN DER SEMINARBODEN ZUR UNÜBERWINDBAREN SCHLUCHT WIRD

Für eine erstmals durchgeführte Klausur zogen sich die Mitarbeiter und Führungskräfte von Eco Technologies zurück, um das Bewusstsein über die Macht der Gedanken zu schärfen. Mentaltrainer Manuel Horeth versetzte die Teilnehmer durch seine faszinierenden Mitmach-Experimente ins Staunen.

Freitag, 17. Jänner 2020, 12 Uhr in Lebring – es ist Dienstschluss bei Eco Technologies. Sowohl im Büro als auch in der Produktion wird die Arbeit niedergelegt. Doch es ist kein gewöhnlicher Freitag – die Mitarbeiter formieren sich, Fahrgemeinschaften werden gebildet, gepackte Koffer und Taschen in die Autos gelegt. Und dann geht es los – eine 41-minütige Fahrt ins Ungewisse beginnt. Naja, ganz so ungewiss ist es nicht. Das Ziel und der Zweck des Treffens am Wochenende sind bekannt: Eco Technologies geht erstmals in Klausur - beim Klugbauer, einem Hotel am Reinischkogel. Das Programm blieb den 25 Teilnehmern bis dahin geheim.



Alle Mitarbeiter wurden mit einem „Ideenbuch" überrascht. Auf den leeren Seiten findet man Platz, um seine Träume, Wünsche und zukünftigen Vorhaben niederzuschreiben. Servicetechniker Christian Dengg liest sich gerade den Einführungstext durch.

Nicht warten - STARTEN!

...so lautet das Motto für 2020, das die Mitarbeiter von Eco Technologies im Zuge der Klausur gemeinsam erarbeitet haben.

Mentaltrainer Manuel Horeth (stehend) demonstriert bei einem Experiment mit Außendienstmitarbeiter Gero Frese die Macht der Gedanken.

Kein 0815 Team-Building-Seminar

Nach der Ankunft im urigen Hotel, mitten auf der Alm, umgeben von Wäldern und Wiesen wurde das zweitägige Programm vorgestellt. Vertriebsleiter Hans-Peter Hackl hat sich mit einer Präsentation und diversen Gruppenarbeiten auf die Mitarbeiter vorbereitet. Anders als bei „Standard-Teambuilding- oder Prozessverbesserungs-Seminaren" standen (Eigen-) Motivation, positive Kommunikation und das erfolgreiche Miteinander im Vordergrund. Gespickt mit weisen Zitaten zum Nachdenken und Eigenreflektionen sowie praktischen Anwendungsbeispielen wurden die interessierten Mitarbeiter durch die Klausur geführt. Zudem wurde das Unternehmens Motto für 2020 kreiert. Das absolute Highlight war der Erlebnis-Vortrag von Mentaltrainer Manuel Horeth.

Erfolgreich durch mentale Stärke

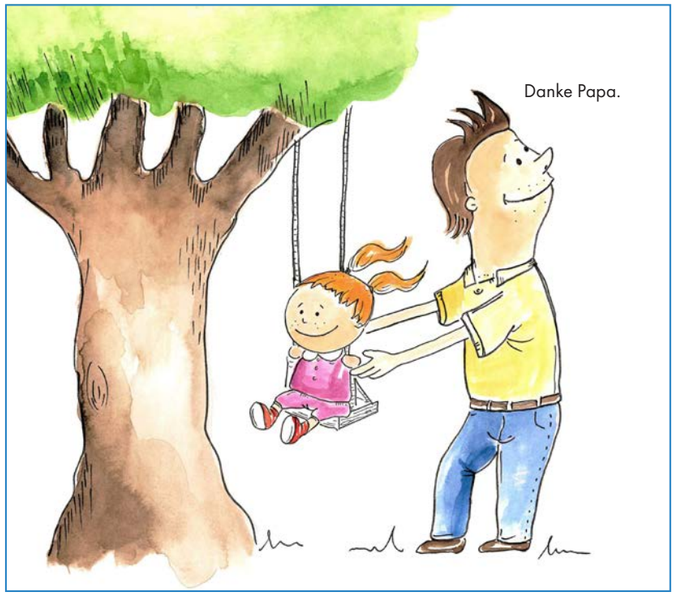
Manuel Horeth, der bekannte Mentaltrainer aus Fernsehen und Radio, erläuterte in einer eindrucksvollen und spannenden Präsentation die „Mentalen Gesetze". Dabei verriet er nicht nur das ein oder andere Geheimnis aus dem Spitzensport, auch demonstrierte er, wie man in kurzer Zeit zu mehr Motivation, Selbstvertrauen, Gelassenheit, Konzentration und Durchhaltevermögen gelangt und persönliche Grenzen überschreiten kann. Anhand von Live-Experimenten mit den Mitarbeitern von Eco Technologies bewies er eindrucksvoll den Einfluss der eigenen Gedanken. So ließ er eine Mitarbeiterin mit Höhenangst über ein Brett gehen, welches gedanklich am Boden lag. Als dieses gedankliche Brett nicht mehr am Boden lag, sondern gedanklich über eine Schlucht reichte, war es der Kollegin unmöglich, über dieses gedankliche Brett zu gehen. Voller Angst und schweißgebadet schaffte sie es nicht, einen Fuß vor den anderen auf einen stink normalen Seminarboden zu setzen. Genauso faszinierend war das Experiment, das die Auswirkungen von positiven und negativen Gedanken auf unsere Entscheidung verdeutlichte. Gelang es dem positiv denkenden Kollegen einen Stapel mit Fotos von Personen intuitiv nach zwei Gruppen aufzuteilen, schaffte es die Person, die zuvor angewiesen wurde negativ zu denken, leider nicht. Gedanken machen Unmögliches möglich. Und wie Henry Ford einmal sagte: Ob du glaubst, du schaffst es, oder ob du glaubst, du schaffst es nicht – du wirst auf alle Fälle recht haben!

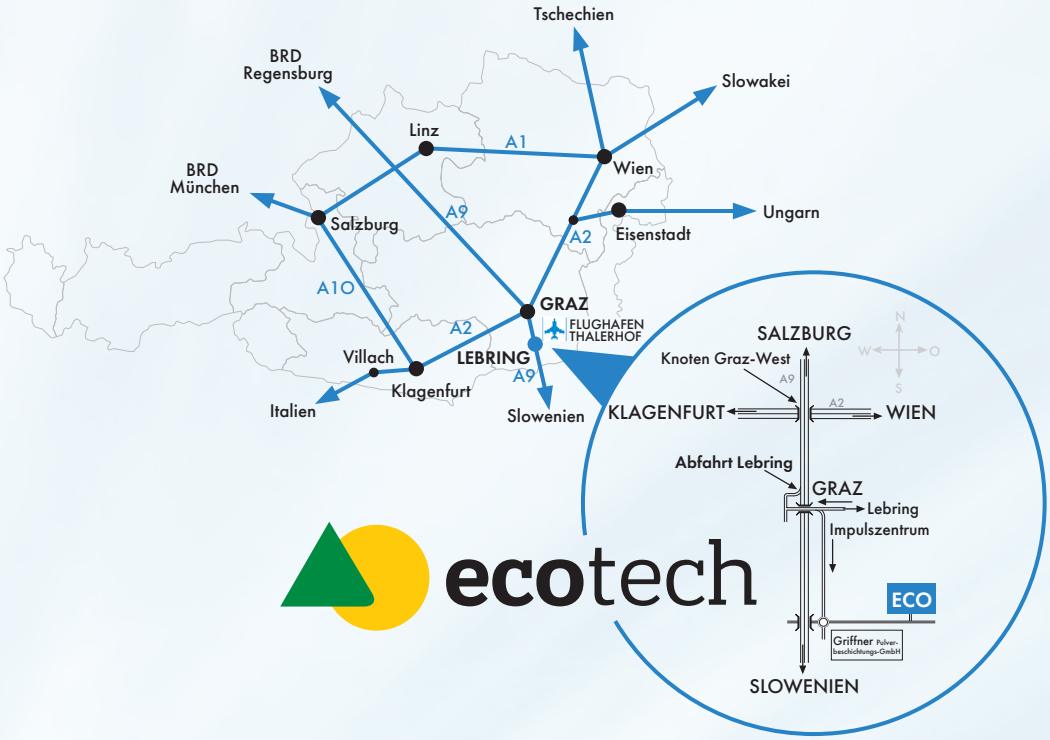
Vertriebsleiter Hans-Peter Hackl führte gekonnt durch das Programm der zweitägigen Schulung.

Marketing Mitarbeiterin Anneliese Binder schaffte es nicht, über den Seminarboden zu Manuel Horeth zu gehen – eine gedankliche Schlucht hinderte sie daran.

„Was wir heute tun, entscheidet darüber, wie die Welt morgen aussieht."

Marie von Ebner-Eschenbach





ecotech

Eco Technologies
Planungs-, Entwicklungs- und HandelsgesmbH
A-8403 Lebring, Philipsstraße 46
Tel. +43/3182/4420-0, Fax +43/3182/4420-17
e-mail: ecotech@ecotech.at, www.ecotech.at

www.ecotech.at
www.icefighter.eu

/ecotech.austria

Druckirrtümer, Änderungen und Rechtschreibfehler vorbehalten.